

	<p>Objekt: Kameo auf der Moskowiterkassette mit dem Porträt eines Mohren, 2. Hälfte 16. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 317_035</p>
--	--

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem karamellfarbenen und schwarzen Lagenachat ist auf der sog. Moskowiterkassette gefasst und zeigt das Porträt eines Mohren im Profil. Der Dargestellte trägt einen auf der linken Schulter gefibelten Mantel. Der Hals ist sehr kräftig, der Kopf ist rund. Das Kinn ist rundlich bis spitz, die Lippen sind sehr füllig, die flache Nase ist breit und an der Nasenwurzel deutlich eingezogen. Die Stirn ist flach, die Brauen sind etwas vorgewölbt. Der Dargestellte hat kurze, sehr lockige Haare. Der Hals ist etwas zu stark geraten, der Kopf ist ansprechend proportioniert. Das vorliegende Stück korrespondiert in seiner Positionierung mit der Mohrin Nr. 008. Mohrendarstellungen waren im 16./17. Jh. äußerst beliebt und finden sich in vielen Sammlungen. Motivisch und stilistisch vergleichbar ist beispielsweise ein Kameo in Florenz.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Lagenachat
Maße:	H. 2,11 cm, B. 1,50 cm, T. (mit Fassung) 1,06 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1550-1600
	wer	

	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Porträt
- Schmuck